

»Flow« und Imaginative Bildung

Kunstpädagogische Perspektiven zur Künstlerischen Forschung

Wenn Menschen in einen Flow geraten, befinden sie sich in einem Zustand höchster Konzentration, wodurch ein regelrechter Schaffensrausch ausgelöst werden kann. Bisher wurde Flow in der Psychologie umfassend thematisiert, im Kontext der Kunstvermittlung hingegen nur selten behandelt. Laura Medrow untersucht erstmals das Potenzial einer reziproken Verbindung zwischen Flow und imaginativ ausgerichteter Bildung anhand exemplarischer Unterrichtsstudien. Dabei geht sie der Frage nach, unter welchen Bedingungen imaginative Bildungsprozesse und Flow entstehen und gefördert werden. Die kunstpädagogisch ausgerichtete Studie durchdringt somit auf kritisch-reflexive Weise themenbezogene Grundlagen der Kunstvermittlung, Philosophie und Psychologie.

1. Warum ein Buch zu diesem Thema? Ich hatte mich zu Beginn des Promotionsstudiums gefragt, weshalb es noch kein Buch zu diesem Thema gab. Flow und Imagination – zwei derart wesentliche Aspekte des Lernens – müssen dringend fusioniert diskutiert werden. Warum sich nicht damit auseinandersetzen, wie neueste Technologien unsere inneren Bilder unterwandern? Warum nicht den Zusammenhang zwischen dem Imaginieren und dem Erleben von Flow untersuchen? Warum Kunstpädagogik und Künstlerische Forschung nicht vom Flow aus denken? 2. Welche neuen Perspektiven eröffnet Ihr Buch? Meine Dissertation liefert einen Beitrag für den Fachdiskurs der Kunstpädagogik sowie für angrenzende Disziplinen wie die Philosophie, Psychologie oder Kunst- und Bildwissenschaft. Die Arbeit bringt eine Neuvernetzung der Erkenntnisse zur Vorstellungskraft in der Idee der Imaginativen Bildung hervor, ergänzt um die Verbindung mit dem Erleben von Flow als reflexive Praxis. Dies ist ein Ansatz, den es auf diese Art und Weise bisher noch nicht gegeben hat. 3. Welche Bedeutung kommt dem Thema in den aktuellen Forschungsdebatten zu? Die Thematik lässt sich der Imaginationsforschung der Kunstpädagogik gleichermaßen zuordnen wie der psychologisch ausgerichteten Flow-Forschung. Insbesondere die Schnittstellen von Vorstellungskraft und Flow-Erleben sind für aktuelle Forschungsdebatten – inner- und außerhalb der Kunstpädagogik – bedeutsam. Das Bewusstsein für das Potenzial der Reflexion der Vorstellungskraft in Bezug auf das Erleben von Flow soll mit meiner Publikation unbedingt geschärft werden. 4. Mit wem würden Sie Ihr Buch am liebsten diskutieren? Mit meinen Gutachter*innen, deren Meinungen zum Buch mich interessieren, habe ich bereits viel diskutiert: Mit Herrn Prof. Dr. Pierangelo Maset, Prof. Dr. Martin Lenz-Johanns und Prof. Dr. Bettina Uhlig. Sehr gern würde ich mich zudem mit Koryphäen im Gebiet der Imaginationsforschung austauschen, wie z.B. mit Prof. Dr. Sowa. Auch Konversationen mit Flow-Forscher*innen fände ich spannend. V. a. erhoffe ich mir regen Austausch mit Lehramtsstudierenden und Lehrkräften. 5. Ihr Buch in einem Satz: Eine Perspektive auf Vorstellungskraft und Flow, die erstmals deren Resonanz auf vielfachen Ebenen diskutiert – inner- und außerhalb des Unterrichts.



45,00 €

42,06 € (zzgl. MwSt.)

Lieferfrist: bis zu 10 Tage

Artikelnummer: 9783837660937

Medium: Buch

ISBN: 978-3-8376-6093-7

Verlag: transcript

Erscheinungstermin: 07.03.2022

Sprache(n): Deutsch

Auflage: 1. Auflage 2022

Serie: Bildungsforschung

Produktform: Kartoniert

Gewicht: 417 g

Seiten: 266

Format (B x H): 148 x 225 mm

